



⑮ **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENTAMT**

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 94 10 080 U 1**

⑪ Aktenzeichen:	G 94 10 080.2
⑫ Anmeldetag:	22. 6. 94
⑬ Eintragungstag:	26. 10. 95
⑭ Bekanntmachung im Patentblatt:	7. 12. 95

⑮ Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**B 42 F 5/00**  
B 65 D 85/57  
B 42 F 5/02  
G 11 B 23/02

**DE 94 10 080 U 1**

⑰ Inhaber:  
Thalhofer, Egon, 71101 Schönaich, DE; Thalhofer,  
Frank, 71101 Schönaich, DE

⑱ Vertreter:  
Dreiss und Kollegen, 70188 Stuttgart

⑲ Einteiliger Zuschnittbogen für eine Flachtasche für Disketten o.dgl. und damit bestückte Ring- oder  
Klebebindung

**DE 94 10 080 U 1**

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

22.05.94

2

Freizeitbereich aber auch im Geschäftsbereich findet, sind oft zur weiteren Illustration Demonstrationsdisketten, -kompaktdiscs o.dgl. beigelegt. Das Problem dabei ist, diese mit dem Buch zu verbinden, ohne daß sie verloren gehen.

Bekannt sind aufgeklebte Ecken, in die kleine Schallplatten eingesteckt sind. Nachteilig hieran ist, daß die Schallplatten leicht herausrutschen können. Bei Computerzeitschriften ist es üblich, eine Diskette in einer Kunststoffschutzhülle auf eine Innenseite eines Blattes einzukleben. Nachteilig hieran ist, daß mit dem Heraustrennen der Diskette diese nicht mehr in der Zeitschrift aufbewahrt werden kann.

Aus der DE 94 01 383 U1 ist es bekannt, bei einer Ringbindung mit sechs- oder achsseitigem Umschlag am hinteren Umschlagteil eine relativ hohe Tasche vorzusehen, in die eine CD mit Kunststoffbox oder eine Musikkassette mit Kunststoffbox eingeschoben werden kann. Eine derartige Tasche ist nicht flach genug, als daß sie an einem beliebigen Zwischenblatt einer Ringbindung vorgesehen sein kann, und sie ist insbesondere für Klebebindungen ungeeignet.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist, einen einteiligen Zuschnittbogen, insbesondere aus Papier oder Pappe, für eine flache Tasche zur Aufnahme einer Computer-Diskette, einer

9410080

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

22 00 04

4

vorgesehen sein, was ein einfacheres Falten mit sich bringt, wobei die Perforationslinie beim Zuschchnitt der Klebebindung wegfällt.

Mit den Merkmalen gemäß Anspruch 4 kann eine Tasche erreicht werden, deren Breite der entsprechenden Längsrandabmessung des Bogengrundteils entspricht. Sind die Merkmale gemäß Anspruch 5 vorgesehen, so ist das Bogengrundteil mit zwei oder mehr Taschen versehen.

Zum besseren Herausnehmen der betreffenden Diskette oder Kompaktdisc ist es vorteilhaft, wenn die Merkmale gemäß Anspruch 6 vorgesehen sind. Gemäß den Merkmalen nach Anspruch 7 oder 8 können entsprechend der Form der Diskette bzw. der Kompaktdisc entsprechende Ausschnitte vorgesehen sein.

Sind die Merkmale gemäß Anspruch 9 vorgesehen, so ist es möglich, die Tasche vor dem freien Rand des Bogengrundteils enden zu lassen. Dies ist insbesondere in Verbindung mit einer Klebebindung von Vorteil.

Mit den Merkmalen gemäß Anspruch 10 ist in vorteilhafter Weise ein weiterer Schutz insbesondere von Kompaktdiscs erreicht. Dabei ist es zweckmäßig, wenn die Merkmale gemäß Anspruch 11 vorgesehen sind.

94 10080

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

22.05.94

6

in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiele näher beschrieben und erläutert wird. Es zeigen:

Figuren 1A und 1B    einen einteiligen Zuschnittbogen aus Papier im Ausgangszustand bzw. in zu einer Tasche verklebtem Zustand als Einlegeblatt gemäß einem ersten Ausführungsbeispiel vorliegender Erfindung,

Figuren 2A und 2B    eine der vorgenannten Darstellung entsprechende Darstellung eines einteiligen Zuschnittbogens gemäß einem zweiten Ausführungsbeispiel vorliegender Erfindung,

Figuren 3A und 3B    eine Ringbindung mit einem mit einer aus einem einteiligen Zuschnittbogen gebildeten Tasche versehenen Einlegeblatt in perspektivischer Darstellung bzw. in einem Schnitt längs der Linie III-III gemäß einem Ausführungsbeispiel vorliegender Erfindung,

Figuren 4A und 4B    eine der vorgenannten Darstellung entsprechende Darstellung, jedoch gemäß

94 10080

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**



22.08.94

8

16 angelenkt. Die erste Umschlaglinie 21 ist eine Nutlinie oder, insbesondere bei dickerer Pappe auch als Ritzlinie ausgebildet. Ist der Zuschnittbogen (ohne Lochung am Heftrand 20) zur Aufnahme in einer Klebebindung 51 vorgesehen, kann die erste Umschlaglinie 21 auch als Perforationslinie ausgebildet sein, die beim Beschneiden des Klebebindungsblocks entfällt und somit nicht mehr sichtbar ist. Die beiden Befestigungslaschen 19, die an den beiden gegenüberliegenden Randseiten des Umschlagteils 18 und senkrecht zum Rand 22 des Bogengrundteils 16 vorgesehen sind, sind jeweils über eine zweite Umschlaglinie 23 angelenkt. Die beiden zweiten Umschlaglinien 23 sind durch eine Nut- oder eine Ritzlinie gebildet. Beim dargestellten Ausführungsbeispiel sind die Befestigungslaschen 19 an ihrem dem Rand 22 des Bogengrundteils 16 zugewandten Ende zum besseren Einklappen mit einer Schrägkante 24 versehen, die durch Ausschneiden eines Zwickels aus dem Zuschnittbogen 10 gebildet sind. Das freie Ende des Umschlagteils 18 ist randseitig und zusammen mit den Befestigungslaschen 19 ist durch Kreisbogen 26 gebildet, zwischen denen ein ebenfalls kreisbogenförmiger Ausschnitt 27 gebildet ist. Der Grund des kreisbogenförmigen Ausschnitts reicht über die Quermittellebene des Umschlagteils 18 hinweg.

Zur Bildung eines Einlegeblatts 11 gemäß Figur 1B werden die beiden Befestigungslaschen 19 um die zweiten Umschlaglinien 23 nach innen geklappt und an ihrer Außenseite mit einem

94.10080

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

22.05.94

10

unterschiedlich ausgebildet sein, je nachdem, ob sie 5,25"- oder 3,5"-Disketten oder CDs aufnehmen sollen.

Der in Figur 2A dargestellte Zuschnittbogen 10' bzw. das in Figur 2B dargestellte Einlegeblatt 11' unterscheidet sich vom jeweiligen Ausführungsbeispiel nach den Figuren 1A und 1B in folgendem, wobei beim zweiten Ausführungsbeispiel für vergleichbare Bestandteile dieselben jedoch mit einem Strich versehenen Bezugsziffern verwendet sind: Der Umschlagteil 18' besitzt dieselbe Höhe wie der Bogengrundteil 16' und ist in seiner dazu quer verlaufenden Breitenabmessung nur wenig, d.h. etwa um den Einheftbereich bzw. Lochungsbereich schmaler als der Bogengrundteil 16'. Dagegen überragen die beiden Befestigungslaschen 19' die Länge des Bogengrundteils 16' in aufgeklapptem Zustand des Zuschnittbogens 10'. Mit anderen Worten, beim Einlegeblatt 11' besitzt die Tasche 12' eine der Höhe des Bogengrundteils 16' entsprechende Breite.

Ein weiterer Unterschied zum ersten Ausführungsbeispiel nach den Figuren 1A und 1B besteht beim zweiten Ausführungsbeispiel nach den Figuren 2A und 2B darin, daß an das Bogengrundteil 16' am Heftrand 20' über eine dritte Umschlaglinie 28, die ebenfalls als Nut- oder als Ritzlinie ausgebildet sein kann, ein zweites Umschlagteil 29 in Form eines Deckblattes angelenkt ist. Das Deckblatt 29 besitzt an seinem Heftrand 30 ebenfalls eine Lochung 31 zur Aufnahme in

94 10080

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

22.08.94

12

Durchmesser der Ringe 48 der Ringbindung 36. Beim dargestellten Ausführungsbeispiel ist das zweite Rückblatt 42 an seinem der Falzlinie 43 abgewandten Heftrand mit einer Lochung versehen, in der die Ringe 48 der Ringbindung 36 gehalten sind.

Wie erwähnt, kann die Ringbindung 36 eine oder mehrere der Einlegeblätter 11 beinhalten. Sind alle Blätter der Ringbindung 36 als Einlegeblätter 11 ausgebildet, so ergibt sich eine Art Album für Disketten bzw. CDs. Figur 3A zeigt strichpunktiert eine in einem einseitig durchbrochenen dünnen Schutzumschlag 49 aus Papier oder Kunststoff gehaltene und in die Tasche 12 eingeschobene CD 14.

In den Figuren 4A und 4B ist gemäß einem anderen Ausführungsbeispiel vorliegender Erfindung eine Ringbindung 36' dargestellt, die mit einem oder mehreren Einlegeblättern 11' gemäß Figur 2B bestückt ist. Auch die Ringbindung 36' ist mit einem sechs- oder achtseitigen Umschlag 37' versehen und daher in entsprechender und nicht nochmals darzustellender Weise ausgebildet und mit den Ringen 48' verbunden. Eine mit Schutzumschlag 49' aufgenommene CD 14 ist strichpunktiert dargestellt.

Beim Ausführungsbeispiel der Figuren 4A und 4B, bei dem das Deckblatt 29 für ein Einlegeblatt 11' oder ein weiteres Einlegeblatt mit Tasche einstückig vorgesehen ist, ist in

94 10080

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

22.06.94

14

die Klebebindung 51 verwendeten Einlegeblatt 11" der Umschlagteil 18" in einem geringen Abstand und parallel zur ersten Umschlaglinie 21" eine Nutlinie 53, die bei entsprechender Prägung eine Begrenzungslinie für den aufzubringenden Leim bildet. Zwischen Nutlinie 53 und erster Umschlaglinie 21" ist der Umschlagteil 18" mit dem Bogengrundteil 16" verklebt. Beim Zurechtschneiden des Klebebindungsblocks entfällt die als Perforierungslinie ausgebildete erste Umschlaglinie 21", so daß die Nutlinie 53 den Grund der Tasche 12" bildet. Dabei sind die gestrichelt gezeichneten Befestigungslaschen 19" der Nutlinie 53 benachbart entsprechend ausgeklinkt.

94 10080

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**



22.05.94

16

4. Zuschnittbogen nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Umschlagteil (18,18') einschließlich Befestigungslaschen (19,19') die entsprechenden Abmessungen des Bogengrundteils (16,16') um maximal die doppelte Befestigungslaschenbreite überragt.
5. Zuschnittbogen nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Bogengrundteil (16,16') seinen Bindungsrand (20,20') abgewandt mit zwei oder mehr Umschlagteilen (18,18') versehen ist.
6. Zuschnittbogen nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Umschlagteil (18,18';18") mit einem von seinem freien Rand (22) ausgehenden Ausschnitt (27,56) versehen ist.
7. Zuschnittbogen nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Ausschnitt (27) einen kreisförmigen Grund aufweist.
8. Zuschnittbogen nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Ausschnitt (56) etwa trapezförmig ist.
9. Zuschnittbogen nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Umschlagteil

9410080

**THIS PAGE BLANK.**

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

22.05.94  
18

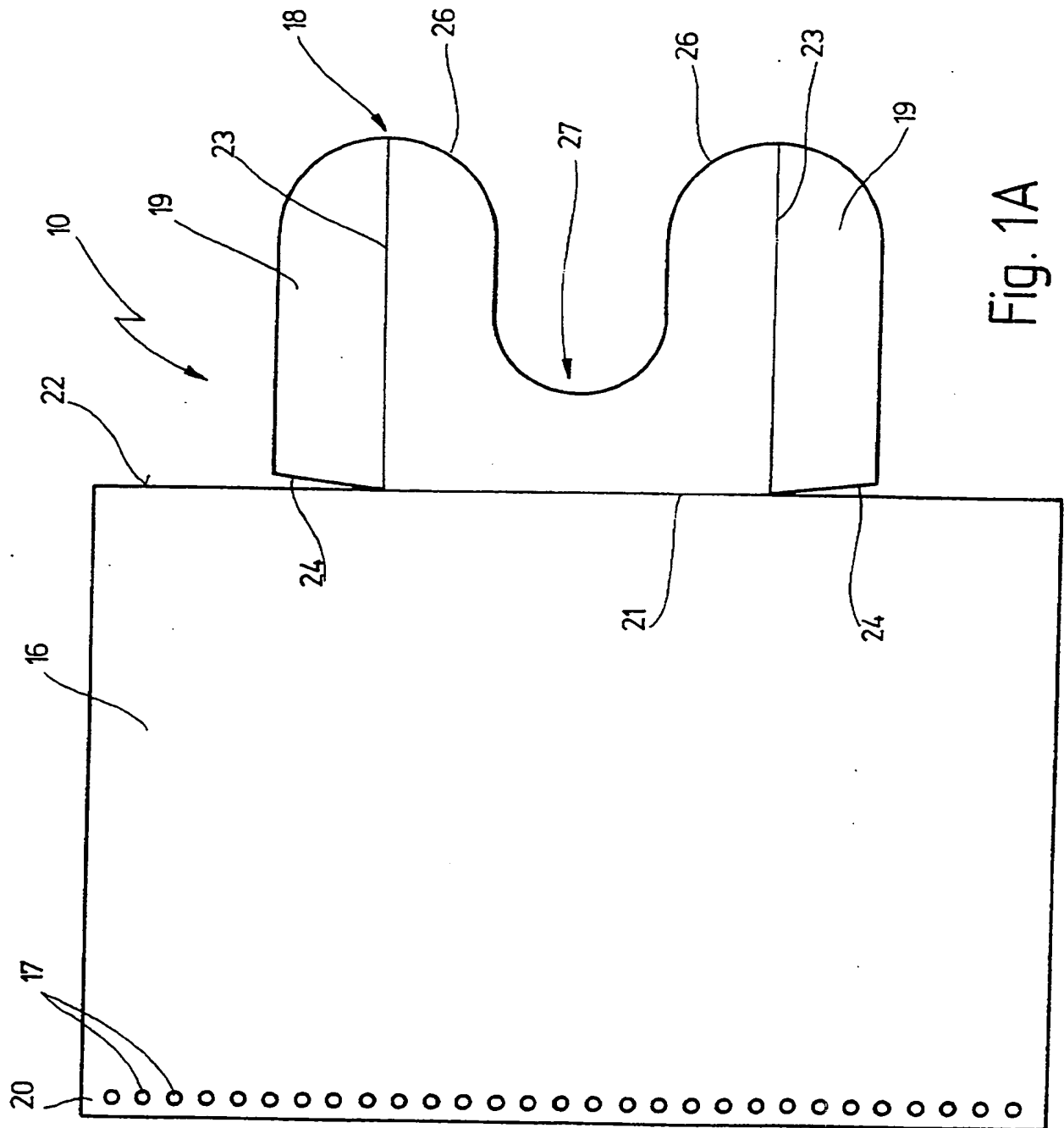
14. Ring- oder Klebebindung mit einem mehrseitigen Umschlag, dadurch gekennzeichnet, daß sie mit einem oder mehreren gefalteten und geklebten einteiligen Zuschnittbogen (10,10') nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche als Einlegeblatt bzw. -blätter (11,11',11") versehen ist.
15. Ring- oder Klebebindung nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, daß alle Einlegeblätter (11,11',11") aus einem einteiligen Zuschnittbogen (10,10',10") gebildet sind.
16. Ring- oder Klebebindung nach Anspruch 14 oder 15, dadurch gekennzeichnet, daß bei einem mit einem Deckbogenteil (29) versehenen einteiligen Zuschnittbogen (10') einander zugewandte freie Ränder von Bogengrundteil (16') und Deckbogenteil (29) mit einem Siegel verbunden sind.
17. Ring- oder Klebebindung nach Anspruch 16, dadurch gekennzeichnet, daß der Bogengrundteil (16) und/oder der Deckbogenteil (29) mit einer etwa mittigen Ausnehmung versehen ist.
18. Ring- oder Klebebindung nach mindestens einem der Ansprüche 14 bis 17, dadurch gekennzeichnet, daß zwei oder mehr jeweils aus einem einteiligen Zuschnittbogen

94.10.80

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

1 / 7

1 / 7



94 10050

4202 - 034

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

2008.04

3 / 7

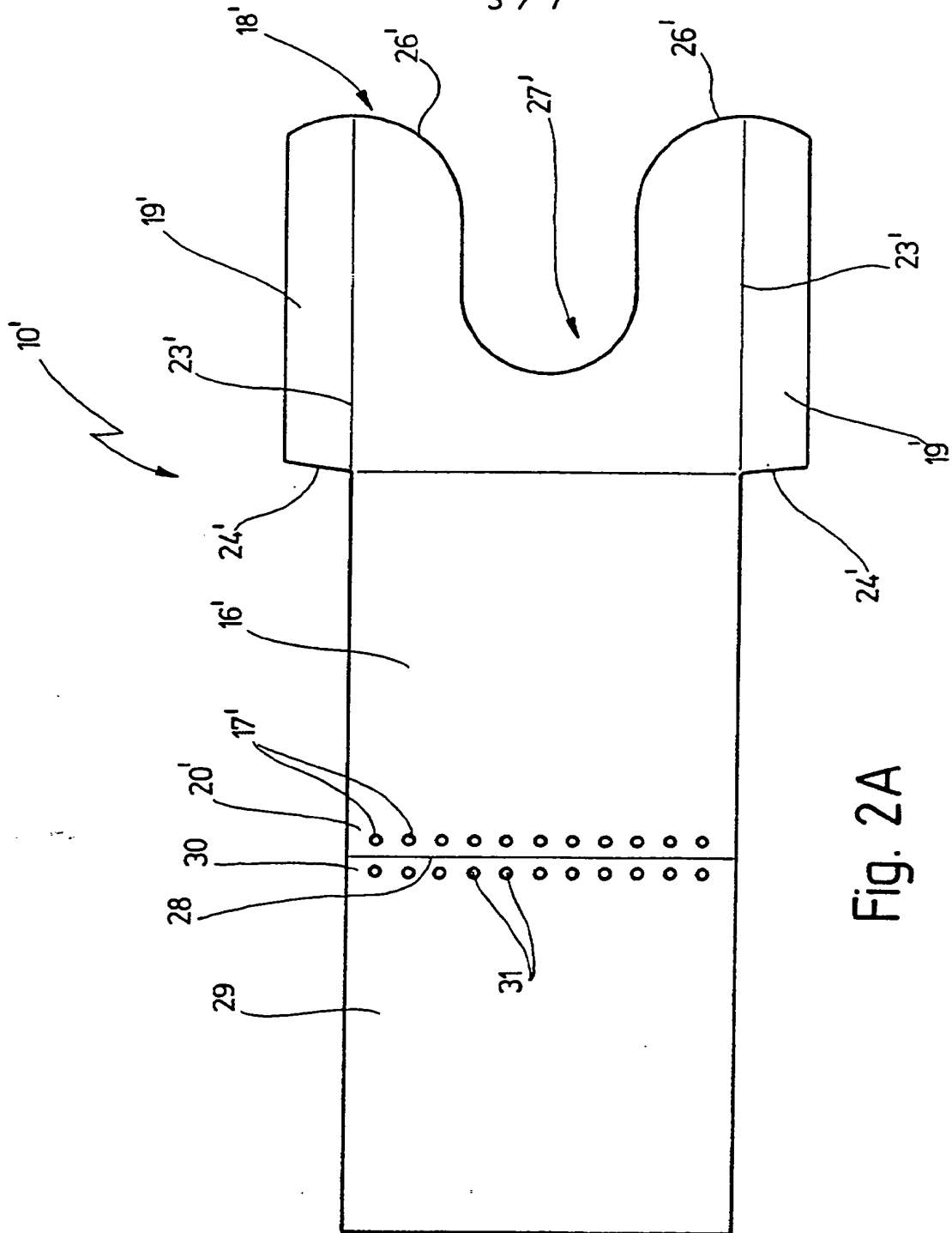


Fig. 2A

9410080

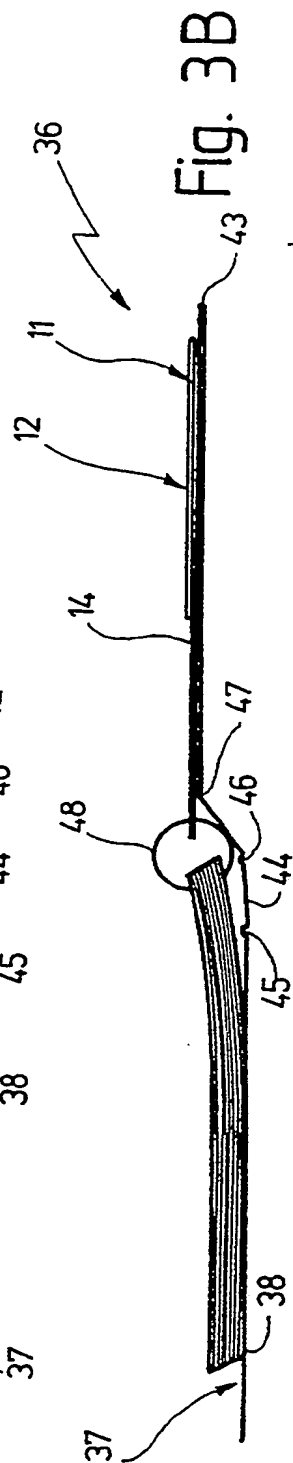
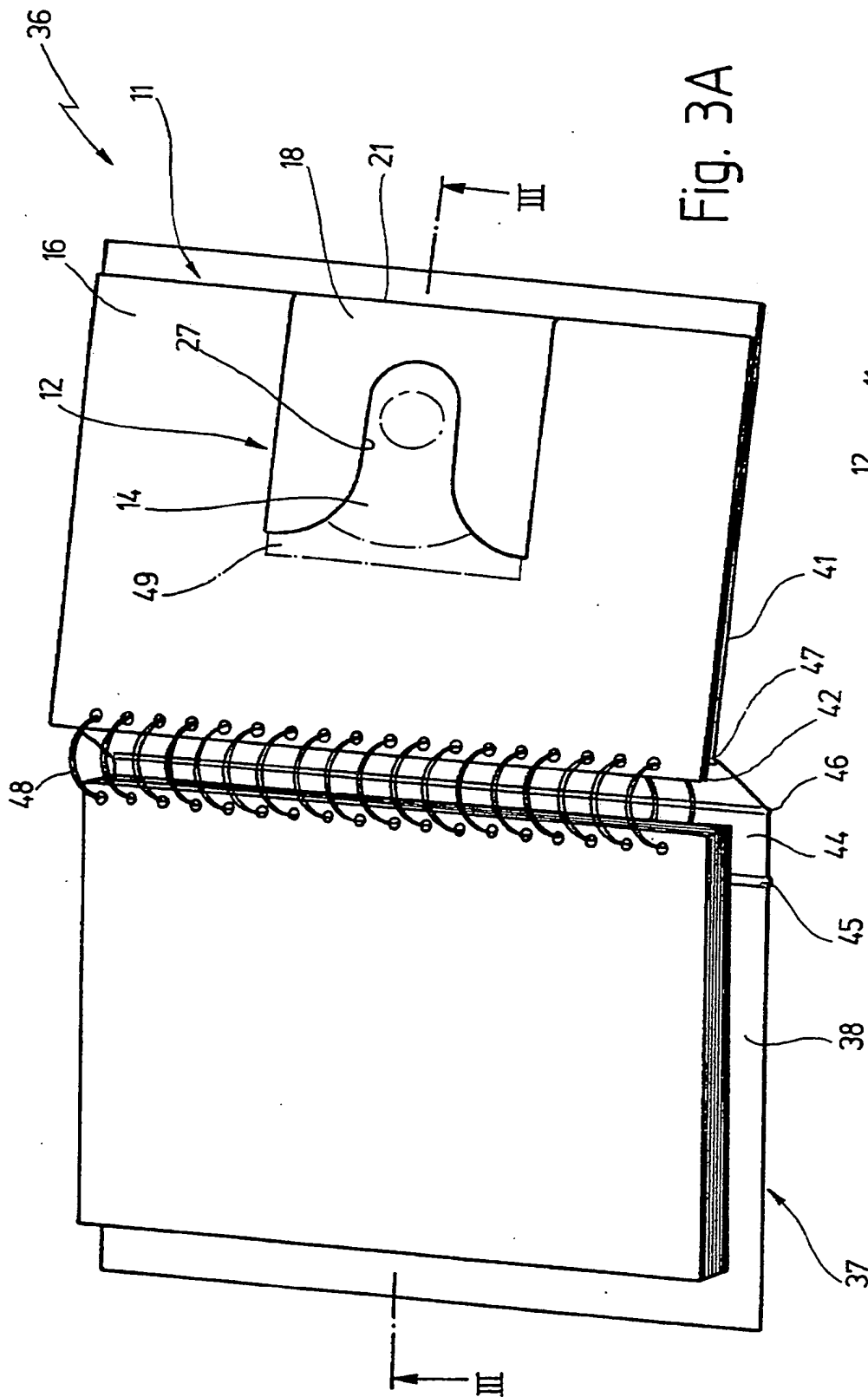
4202 - 034

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**



22.08.94

5 / 7



94.10080

4202 - 034

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

22.08.94

7 / 7

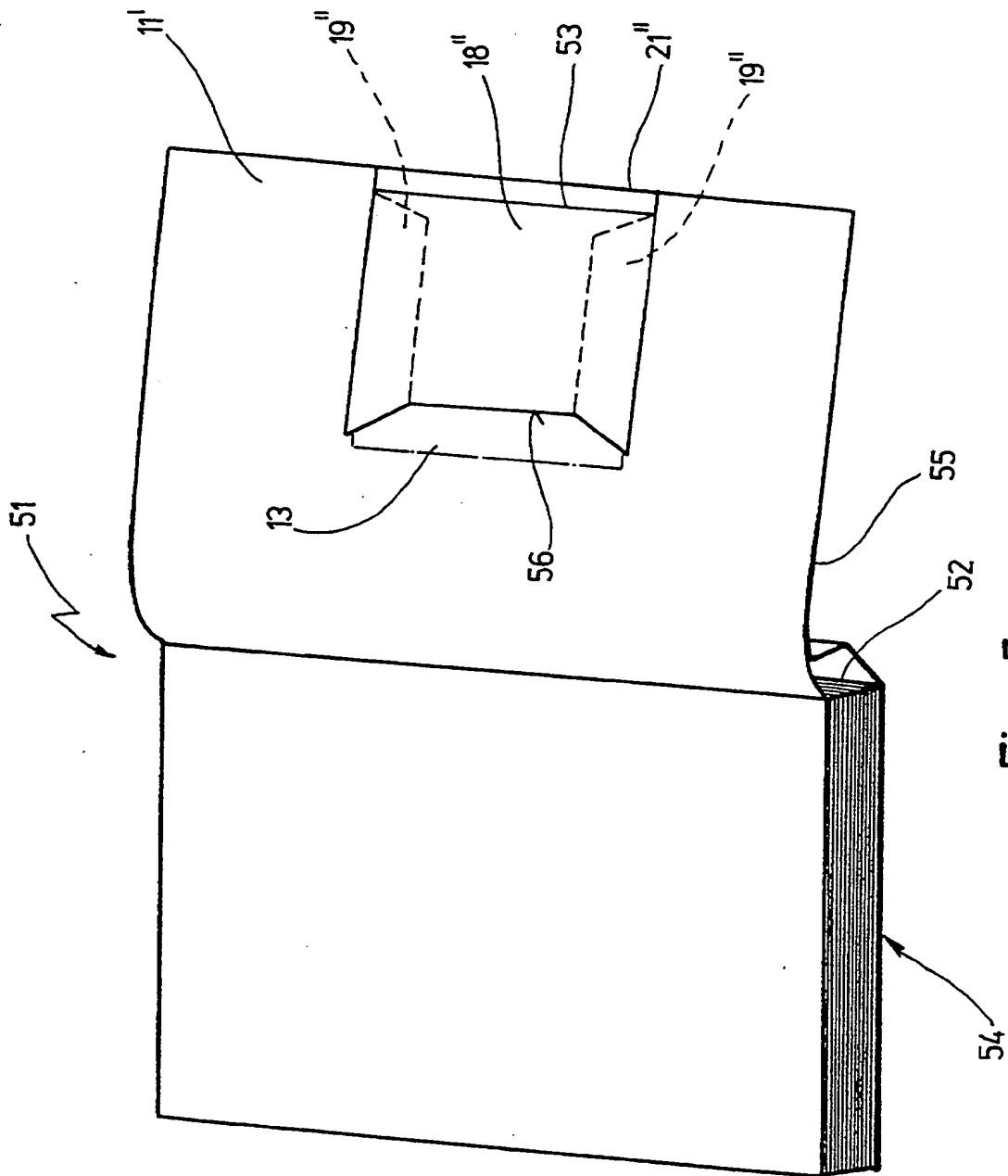


Fig. 5

94 10080

4202 - 034

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**